

Transkription von Urkunde ZET 1449b

Ort, Datierung: Zerbst, 1449-05-02

Signatur: Stadtarchiv Zerbst, IA, 192a

Inhalt: Rat der Stadt Zerbst: Zinszahlung

Wy Radman(n)e Schepen Jnnigesmeister(e) Borger(e) vnd(e) Jnwonre der Stad Czerwist Bekenne(n) vnd(e) betugen Jn dussen vnsen / open briue vor vns vnd(e) vnse Nakomelinge vnd(e) don kunt alle(n) den(e) die dussen Briff syhen odd(er) hore(n) lesen Dat wy / Recht vnd(e) redelik(e)n vppe eyne(n) wedd(er)kopp va(n) vnsen Radhusze vnd(e) vth vnsen gewissesten guden v(or)kofft hebbe(n) vnd(e) v(or)kopen / jn crafft dusses briues Den armen vnd(e) Jnnigen gemeyne(n) lude(n) des hospitals to deme hilge(n) geiste Jnder olden Stad to / Magdeborch vnd(e) der Ersame(n) wantsnyder Innige(n) ok Jnder olden Stad to Magdeborch vnd(e) ore(n) gemeyne(n) Jnnigesbruderen / To des vorberurde(n) hospitals hant Druddehalue fyne mark Siluers vnd(e) eyne(n) fyne(n) vyrdingk Siluers magdeborssche / witte wichte vnd(e) teykens Jerliker thinsze vnd(e) gulde dy wy on alle Jar Na giff dusses briues va(n) vnser stad wege(n) geue(n) / vnd(e) betale(n) wille(n) vppe den hilgen paschedach Jn der olden Stad to magdeborch vnbehindert alles r(e)chten vnd(e) ane alle bosze / geuerde hir vor so hebb(e)n sy vns gegeue(n) vnd(e) wol to dancke betalet vefflich fyne m(a)rk Siluers magdeborssche witte wichte / vnd(e) teykens dy wy vort Jnder Stadt Czerwist nut vnd(e) frame(n) gekart hebbe(n) war vns des behuff vnd(e) nod was vnd(e) wer ok / dat en(n)ich twidracht odder veyde vppstu(n)de tusschen dem(e) Rade to magdeborch vnd(e) vns add(er) den(e) heren wu vnd(e) wan dat wer(e) dar / god la(n)ghe vor sy dat schal den(e) vorgna(n)ten arme lude(n) an oreme houetgelde noch an oreme thinsze to neyne(n) schade(n) kome(n) wer(et) / ok dat wy vorgna(n)ten Radman(n)e vnd(e) Borger gemeyne der Stad Czerwist dusse vorberurde gulde Rente vnd(e) thinse wedd(er) aue/lose(n) vnd(e) kope(n) wolde(n) dat schole(n) wy den(e) vorgn(an)ten Eyn ferndel Jars vor dem(e) hilgen passchedage witlike(n) don vnd(e) v(or)kundighen / vnd(e) wan wy on dat also v(or)ku(n)diget vnd(e) witliken gedan hebb(e)n So schole(n) vnd(e) wille(n) wy den(e) armen lude(n) des vorberurde(n) hospitali(s) / vnd(e) der wantsnyder Jnnige(n) to des hospitals hant wedd(er) geue(n) vnd(e) wol to da(n)cke betal(e)n vefflich fyne m(a)rk Siluers magdeborssche / witte wichte vnd(e) teykens met den(e) bedagede(n) vnd(e) v(or)sethe(n) thinsen offt dar welke v(or)sethe(n) we(re)n vppe den negeste(n) tokame(n)de passchedage / Na der v(or)ku(n)dige Jn der olden Stad to Magdeborch vnbekum(m)ert alles r(e)chte(s) ane allerleye argelist vnd(e) bosze geuerde we(re)t ok dat sy / en(n)igen mogelik(e)n schade(n) deden an Badelon odder an Briue(n) vm(m)e der betalu(n)ge Dat loue(n) wy on genczlik(e)n wedd(er) to geue(n) glik den thinse(n) / vnd(e) houetgelde Ok schole(n) wy iegen dy vorgna(n)ten Nenerleye behelpu(n)ge suken Dat on mochte an oreme houetgelde odd(er) an oren / Thinsen to schade(n) kame(n) ok so schole(n) wy vns nicht iege(n) sy behelpe(n) noch mit geistliken noch w(er)ltlike(n) Noch mit heymeliken / Noch mit ope(n)bare(n) gerichte we(re)t ok dat en(n)ige v(or)sumenisse an dusse(n) Briue odd(er) broksameheit des Jngesegils wu man dat irdencken / odd(er) nen(n)en odd(er) dusse Briff v(or)warloset worde dat schal den(e) vorbenomede(n) nicht schedelik(e)n sin we(re)t ok dat sy dusse gulde odd(er) thinse / Eyne(n) ande(re)n v(or)setten wolde(n) dem(e) schole(n) wy briue darauer geue(n) dusses briues glik ane wedd(er)sprake Dat wy alle dusse vorgeschreue(ne) / Stucke vnd(e) artikele Stede vaste vnd(e) gancz holde(n) wille(n) So hebbe(n) wy vnser stad Jngesegil witlik(e)n late(n) he(n)gen nedde(n) an dusse(n) open / Briue Dy gegeue(n) is Na godes gebort

virteynhu(n)d(er)t Jar dar Na Jm(me) negenvnd(e)virtigest(e)n Jar(e) Des ffridages Na dem(e) Sondage
als man / Jn der hilgen kerken synget Misericordia domini